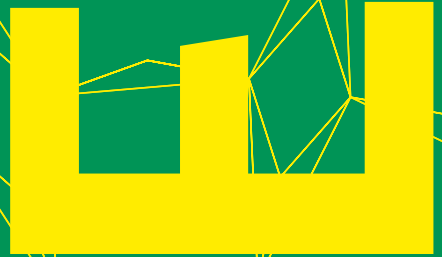


Systemisches Elterncoaching

Die Weiterbildungsangebote am IEF

- Weiterbildung «Systemisches Elterncoaching»
- Weiterbildung «Marte Meo»
- CAS IEF «Systemisches Elterncoaching und Marte Meo»
- Fortbildungen



«An seinen Vorfahren kann man
nichts ändern, aber man
kann mitbestimmen, was aus
den Nachkommen wird.»

Francois de La Rochefoucauld



Liebe Interessierte

Liebe, Eifersucht, Humor, Werte, Rituale, Erziehung, Geborgenheit, Sex und Zwistigkeiten – die Familie ist eine hochkomplexe Struktur, die noch viel mehr unter einen Hut zu bringen versucht. Wer kann sich da mit gutem Gewissen Familienberaterin, Elterncoach oder ähnlich nennen? Kein noch so wissenschaftlich klingendes Studium der Thematik ersetzt den Erfahrungsschatz Ihrer eigenen Beratungstätigkeit. Und doch gibt es Vergleichbares und Erklärbares.

Unser Weiterbildungsangebot im Bereich des Elterncoachings bietet eine hochwertige Auswahl für alle Professionen, die mit Eltern zusammenarbeiten. Im Zentrum stehen unsere elftägige Weiterbildung «Systemisches Elterncoaching» sowie die modulare Weiterbildung zum/zur «Marte-Meo-Therapeut/in». Neu bieten wir ein CAS «IEF Systemisches Elterncoaching und Marte Meo» an. Zudem organisieren wir ein aktuelles und abwechslungsreiches Fortbildungsangebot für alle Fachpersonen:

- Weiterbildung «Systemisches Elterncoaching» (Seite 5)
- Weiterbildung «Marte Meo» (Seite 13)
- CAS IEF «Systemisches Elterncoaching und Marte Meo» (Seite 14-15)
- Fortbildungsangebote (Seite 16)

Ich freue mich, Sie am IEF begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüsse
Marianne Egloff

52 Jahre IEF

Die Geschichte des IEF beginnt 1967. Das damalige «Institut für Ehe und Familienwissenschaft» wurde zur Förderung und Anwendung des damals Fuss fassenden familientherapeutischen Ansatzes gegründet. 1972 startete die erste Weiterbildung in Ehe- und Familientherapie. Der systemische Ansatz entwickelte sich weiter, das IEF ebenfalls. Heute bietet das IEF, das unterdessen für «Institut für systemische Entwicklung und Fortbildung» steht, eine breite Palette an Weiter- und Fortbildungen in den Bereichen Psychotherapie, Beratung, Supervision, hypnosystemische Fortbildung, Mediation und Konfliktkultur sowie Elterncoaching an.

Das IEF versteht sich als lernende Organisation, die sich dem Pioniergeist und ständigem Wandel ebenso verpflichtet weiss wie der praxisorientierten Fortbildung und den Grundwerten der systemischen Beratung. Unsere Haltung und unser Menschenbild basieren auf humanistischen Werten sowie Konzepten der Selbstorganisation und der Selbstverantwortung.

Die Weiterbildung «Systemisches Elterncoaching» wurde im Jahr 2007 neu entwickelt und wird alljährlich mit bleibendem Interesse durchgeführt. Dem aktuellen Forschungsstand und den aktuellen Herausforderungen gerecht werdend, passen wir die Inhalte der Weiterbildung immer wieder an.

Wir fördern:

- die breite Nutzung und Weiterentwicklung von systemischem Denken und Handeln,
- ein reflexives Lernen, ausgehend von den persönlichen Ressourcen und ausgerichtet auf die eigene berufliche Rolle,
- die Erweiterung von professionellen Denk- und Handlungsmöglichkeiten,
- einen interdisziplinären und innerprofessionellen Austausch, um das «andere Tun» verstehen zu lernen, Berührungspunkte abzubauen und kooperative Arbeits-Beziehungen zu entwickeln,
- vernetztes Denken, Fühlen und Handeln.

Weiterbildung «Systemisches Elterncoaching»

SCHWERPUNKTE IN DER WEITERBILDUNG

- Die Eltern streiten sich lauthals, das Kind verkriecht sich in einer Ecke. Soll ich mich als Familienberater dazwischen stellen, «professionelle Distanz» wahren oder mit dem Kind spielen?
- Die Alleinerziehende ist am Anschlag, ihre Tochter wird schon zum dritten Mal betrunken von der Polizei aufgegriffen. Was wird von mir als Coach erwartet?
- Der Vater von drei Kindern hat seine Frau verloren, er ist überfordert, emotionell und organisatorisch. Es geht mir nahe, eigentlich möchte ich mit ihm weinen. Wenn ich nur einen Anhaltspunkt hätte, wie ich richtig beraten soll.

Sie erraten es, allgemeingültige Verhaltensweisen für das Elterncoaching suchen wir vergebens. Jeder einzelnen Konstellation gebührt Respekt. Doch die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Familiensituationen ist trainierbar, ob Sie als Coach, Berater/in, Pädagoge/in oder in einer anderen Rolle beruflich mit Familien zu tun haben.

In unserer Weiterbildung spielen Sie vorgegebene und eigene Fallbeispiele durch. Sie werden ein Gefühl dafür entwickeln, was in einer bestimmten Situation passt. Praxiserfahrene Dozent/innen bieten dazu den systemischen Hintergrund. In der elftägigen Weiterbildung werden Sie in Ihrer Kompetenz als Elterncoach gestärkt und nach erfolgreichem Abschluss ein IEF-Zertifikat in den Händen halten.

ZIELE

ZIELE DIESER WEITERBILDUNG

Die elftägige Weiterbildung beschäftigt sich mit Problematiken in der Familie, die Ihnen als Familiencoach früher oder später begegnen können: Unterschiedliche Lebenseinstellung, Komplexität, Sucht, Krankheit, unterschiedliche Modelle, Gewalt, multikultureller Hintergrund, Bildungsunterschiede und andere mehr. Durch Ihre engagierte Teilnahme am Kurs werden Sie sich eine Vielfalt von Coaching-Fähigkeiten aneignen, um mit verschiedenen Situationen flexibel umzugehen.

Unter anderem werden Sie:

- systemisch beraten,
- Ihre Rolle als Coach klären,
- die Präsenz der Eltern stärken,
- sich in die Lage der verschiedenen Beteiligten einfühlen,
- Muster und Stolperfallen aufzeigen,
- die Kamera Ihres Smartphones einsetzen (unter Berücksichtigung des Datenschutzes),
- Kindesschutzwissen vertiefen,
- den Umgang mit Konflikten üben und
- weitere Vorgehensweisen entwickeln.

LERNINHALTE

EINFÜHRUNGSTAGE

Die Rolle als Elterncoach - Nähe und Distanz

Oft stimmen Eltern nur halbherzig einer Beratung zu. Manche können bei der Wahl ihrer Beraterin oder ihres Beraters nicht mitreden. Dem Elterncoach kommt somit die heikle Rolle zu, seinen Auftrag so in das Familiensystem einzubetten, dass er von den Familienmitgliedern akzeptiert wird. Damit dieser Schritt gelingt, wird er seine Rolle und seine Haltung immer wieder überdenken und anpassen. Ansätze dazu finden Sie in dieser Weiterbildung.

Systemisch beraten - Veränderungen wirken nach

Alles hängt zusammen und wenn sich etwas verändert, kommt Bewegung ins System. In unserem Fokus stehen Familien und deren Umfeld. Wen beziehen wir in ein systemisches Elterncoaching ein - die Eltern, die Grosseltern oder gar den/die Babysitter/in? Welche Veränderungen wird eine Beratung nach sich ziehen? Wann wirkt Elterncoaching? Im Kurs werden Sie auch mittels Fallbeispielen ein Gespür für neue, wiederentdeckte oder altbekannte Interventionen entwickeln. Sie werden konkrete Coaching-Werkzeuge in die Hand bekommen, um Ihren Einsatz wirkungsvoll zu gestalten.

VERLUST DER ELTERLICHEN PRÄSENZ

Wie werden Eltern nachhaltig in ihrer gesunden Autorität gestärkt?

Wenn Eltern überfordert sind, findet in der Familie eine Machtumkehrung statt. Die Kinder geben den Takt an, die Eltern greifen auf ungeeignete Erziehungsmethoden wie Drohen oder Schreien zurück. Sie sind gestresst, wissen nicht mehr wie weiter, und leben Unsicherheit und Eskalation vor. Im ersten Teil zur elterlichen Präsenz üben Sie Techniken und den Zugang zur inneren Haltung. Hier werden Sie Methoden anwenden, die Sie später den Eltern beibringen können: Mentalisieren, Stressbewältigung, Aktivierung der eigenen Ressourcen und weitere konkrete Handlungsoptionen. Im Berufsalltag werden Ihnen diese zur Verfügung stehen, weil sie in der Weiterbildung 1 zu 1 durchgespielt werden. Im zweiten Teil geht es um den Verlust der elterlichen Präsenz aufgrund der speziellen Herausforderungen, die Kinder mit ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen, Hochsensibilität oder -begabung und anderen besonderen Bedürfnissen an die Eltern stellen.

HINSCHAUEN ODER WEGSCHAUEN

Kindesschutz in der Arbeit als Elterncoach

Wann muss man als Berater an den Kindesschutz denken? In welchen Situationen kommt man an eigene Grenzen? Wen kann man wann um Rat fragen? Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Gefährdungsmeldung und wie lange berät man noch im freiwilligen Kontext? Verschiedene familiäre Begebenheiten erfordern von Fachpersonen Kenntnisse über Kinderrechte und Kindesschutz. Im Wandel der Familienmodelle zeigen sich auch neue Themen im Kindesschutz. Sie werden einen vertieften Einblick in diese Thematik erhalten.

Marte Meo – genau hinschauen

Mit Marte Meo setzen Sie die Kamera Ihres Smartphones als Arbeitsinstrument ein. Wenn ich das Mädchen ganz genau beobachte, wundert es mich nicht, weshalb es Schwierigkeiten hat, Kontakte zu knüpfen. Es liegt an ihren Verhaltensmustern. Mit Marte Meo schauen Sie genau hin. Die Entwicklungsschwierigkeiten der 3-Jährigen kann ich an kleinsten Bewegungen ablesen. Wie das? Das Festhalten und die Wiedergabe in Slow Motion bringen erstaunliche Erkenntnisse. Sie dürfen gespannt sein auf den Marte-Meo-Tag.

PROFESSIONELLES ARBEITEN MIT KONFLIKTPARTEIEN

Beraten in konfliktbeladenen Kontexten

Wenn die Eltern zerstritten sind, wenn Hass, Rache und Eifersucht ins Spiel kommen, braucht ein/e Berater/in – je nachdem – eine dicke Haut oder feine Antennen. Auch vorprogrammierte Abläufe sind hilfreich. Wie gehe ich vor, damit die Situation nicht eskaliert? Was mache ich, wenn die Beteiligten handgreiflich werden? Wie bereite ich beide Parteien auf ein gemeinsames Gespräch vor? In diesem Modul werden Sie schwierige Situationen durchspielen, sodass Sie sich so gut wie möglich auf die manchmal aggressive Realität einstellen können.

VERTIEFUNGSTAGE

Mit Ihren Fallbeispielen führen Sie Regie

Ziel der Vertiefungstage ist die Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit, sie eignet sich für einen vertieften Lerntransfer. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre eigenen Fallbeispiele oder eigenen Filme einzubringen und so direkte Lösungsansätze mit nach Hause zu nehmen.

Von anderen lernen

Auch aus der Sicht des Beobachters können bei Fragen und Unsicherheiten der Teilnehmenden durch die vielen praktischen Beispiele neue Sichtweisen entwickelt werden. Die Methoden können nochmals wiederholt werden und tragen so zur Erkenntnissicherung und zur Vertiefung bei.

ABSCHLUSSTAG

Gestärkt in den Alltag zurück

Das Aufbereiten und Wiederholen der Kursthemen in Gruppenarbeit ermöglicht ein reflektiertes Vertiefen der gelernten Methoden. Durch das an der eigenen Person Erlebte, wie auch durch die Eigenreflexion können diese Erfahrungen in der späteren Arbeit bewusster eingesetzt werden.

ZERTIFIKAT

Einzelabschluss

Sie dokumentieren und reflektieren in einem 3–4 seitigen Bericht eine kurze Filmsequenz aus Ihrer Tätigkeit als Elterncoach. In einem Einzelgespräch wird die Filmsequenz sowie die Arbeit besprochen und ausgewertet. Genauere Infos werden während der Weiterbildung abgegeben.

Die Zertifizierung erfolgt an speziell dafür festgelegten Tagen, die Termine werden während der Weiterbildung mitgeteilt.

TERMINE

16.-17. März 2020 Einführungstage

Tag 1: Die Rolle als Elterncoach – Nähe und Distanz,
mit Marianne Egloff und Christine Kellermüller

Tag 2: Systemisch beraten – Veränderungen wirken nach,
mit Katja Wichser

27.-28. April 2020 Verlust der elterlichen Präsenz

Wie werden Eltern nachhaltig in ihrer gesunden Autorität gestärkt?

Tag 1 mit Silvana Ferrari, Tag 2 mit Karin Schmid

10. Juni 2020 Vertiefungstag

Mit Ihren Fallbeispielen führen Sie Regie

Mit Katja Wichser & Christine Kellermüller

24.-25. August 2020 Hinschauen oder wegschauen

Tag 1: Kindesschutz in der Arbeit als Elterncoach, mit Katja Wichser

Tag 2: Marte Meo – genau hinschauen, mit Christine Kellermüller

30. September 2020 Vertiefungstag

Von anderen lernen, mit Marianne Egloff & Christine Kellermüller

2.-3. November 2020 Professionelles Arbeiten mit

Konfliktparteien Beraten in konfliktbeladenen Kontexten
mit Heiner Krabbe

25. November 2020 Abschlusstag

Gestärkt in den Alltag zurück, mit Marianne Egloff & Katja Wichser

Termine für die Zertifizierung werden
individuell vereinbart.

Änderungen vorbehalten.

INFORMATIONEN

Dauer

11 Tage

Zielgruppe

Diese Weiterbildung richtet sich an Sie, wenn Sie im pädagogischen, sozialen, medizinischen oder therapeutischen Bereich tätig sind und Eltern in schwierigen Lebenssituationen begleiten.

Teilnahmebedingungen

So unterschiedlich sich die Arbeit mit Eltern gestaltet, so verschieden sind auch die Voraussetzungen, die wir an Sie stellen. Sie haben Erfahrung in der Arbeit, Kommunikation oder Beratung mit Eltern. Oder Sie arbeiten in einem Kontext mit Kindern und Eltern und suchen einen Einstieg. Sie sollten aktuell beruflich mit Eltern und Familien zu tun haben, damit Sie die Kursinhalte sofort umsetzen können. Bei einem persönlichen Gespräch oder an einem Informationsabend können wir auch gerne Ihre Bedürfnisse abklären oder die konkreten Voraussetzungen individuell besprechen. Bitte melden Sie sich für den Informationsabend an oder melden Sie sich direkt beim Sekretariat des IEF.

Abschluss

Wir stellen eine Teilnahmebestätigung aus. Es werden die besuchten Tage/Einheiten bestätigt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein IEF-Zertifikat.

Kosten

Weiterbildung inklusive Zertifikat Fr. 3'650.-

PERSONEN

PERSONEN

DOZIERENDE

Marianne Egloff, Familienmediatorin und Erziehungscoach

Silvana Ferrari, MAS Kinder- und Jugendhilfe, Familienbegleiterin

Christine Kellermüller, Supervisorin BSO, systemische Beraterin,
liz. Marte-Meo-Supervisorin

Heiner Krabbe, Dipl. Psych., Psychotherapeut, Mediations-Supervisor

Karin Schmid, Familientherapeutin und Mediatorin

Katja Wichser, eidg. anerkannte Psychotherapeutin

VERANTWORTLICHE FÜR DIE WEITERBILDUNG

Marianne Egloff, Familienmediatorin und Erziehungscoach,
Bereichsleiterin Elterncoaching am IEF

ORGANISATION

Caroline Zehnder, Sekretariat

+41 (0)44 362 84 84

ief@ief-zh.ch

Weiterbildung «Marte Meo»

Wenn ich das Mädchen im Spiel mit anderen ganz genau beobachte, wundert es mich nicht, warum es Schwierigkeiten hat, Kontakte zu knüpfen. Es liegt an seinen Verhaltensmustern. Aber wann schaue ich denn so gezielt hin? Das Festhalten und die Wiedergabe in Slow Motion bringen erstaunliche Erkenntnisse. Sie dürfen gespannt sein auf die Marte-Meo-Ausbildung in drei Stufen.

DIE MARTE-MEO-METHODE

«Marte Meo bedeutet sinngemäss «aus eigener Kraft». Marte Meo nutzt die eindrückliche Kraft der Bilder und liefert praktische Hinweise für wirkungsvolle Interventionen. Die videobasierte Methode richtet den Blick vertieft auf gelingende menschliche Interaktionen. Dadurch wird Lernen, Entwicklung und soziale Kompetenz begünstigt, Ressourcen werden gestärkt, ganz im Sinne der wortwörtlichen Bedeutung von Marte Meo.

Kleinschrittig, abgestimmt auf das Anliegen der Klienten/innen, werden ausgewählte Filmausschnitte aus deren Alltag genutzt. Die «leisen Momente des Gelingens» werden sichtbar gemacht, die (Bewältigungs-) Kompetenzen damit fokussiert, um weiteres Lernen zu ermöglichen und zu vertiefen.

Maria Aarts hat in ihrer Arbeit mit Familien, Fachpersonen und Institutionen dieses innovative, videogestützte Beratungskonzept entwickelt, das in allen psychosozialen Feldern Anwendung findet, in denen es um die Unterstützung und Begleitung von Entwicklungs- und Lernprozessen geht. Ursprünglich wurde die Marte-Meo-Methode für Eltern von Kindern mit speziellen Bedürfnissen entwickelt. Die Erfahrung zeigte, dass die Grundhaltung, sowie die angewandten, einfachen und konkreten Kommunikationselemente generell hilfreich sind in zwischenmenschlichen Interaktionen.

Heute wird die Marte-Meo-Methode weltweit in verschiedensten Bereichen eingesetzt: in der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen, in der Beratung, in Coaching und Supervision, in stationären Einrichtungen sowie im therapeutischen Bereich. Das Medium Film ermöglicht in der Beratung, gemeinsam auf eine konkrete, persönliche Interaktionssituation zu schauen. Das Tempo des dichten Alltagsgeschehens kann verlangsamt und die Komplexität detailliert wahrgenommen werden. Die Bilder erzeugen eine tiefe Kraft und bewirken gerade auch in vermeintlich hoffnungslosen Situationen eine Entwicklungsstimmung.

MARTE-MEO-EINFÜHRUNGSTAG

Einführung in die Grundlagen des Konzeptes – als Methode und Haltung.

Ziele

Am Ende eines Einführungstages werden Sie verstehen, warum die Methode «aus eigener Kraft» heisst, wie sie Ressourcen sichtbar macht und nutzt. Sie erfahren, wieviel Sie mit geübtem Auge aus einer Videosequenz herauslesen und wie in unterschiedlichen Arbeitskontexten Entwicklungs- und Lernprozesse angeregt werden können. Sie sind motiviert, die Filmkamera in ihrem beruflichen Alltag einzusetzen.

Inhalte

Die Faszination von Marte Meo als Methode sowie auch als Haltung wird mit vielen Praxisbeispielen erfahrbar gemacht. Im Zentrum steht das genaue Hinschauen auf Alltagsinteraktionen. Es wird aufgezeigt, wie kommunikative Fähigkeiten sich entwickeln und wie sie für Lernprozesse hilfreich sein können.

Während dieses einen Tages werden Sie:

- anhand von Filmbeispielen alltäglicher Interaktionen Ihre Beobachtungsgabe schulen;
- Einblick bekommen in Entwicklungsverläufe aus unterschiedlichen Berufsfelder;
- praxistaugliche Informationen zur Bedeutung und Wirkweise von Kommunikation und Interaktion erhalten;
- im Austausch Gedanken entwickeln über eine mögliche Umsetzung im eigenen Berufsfeld.

Der Besuch des Einführungstages ist Bedingung für die weitere Marte-Meo-Ausbildung.

Zielgruppe

Fachpersonen aus dem pädagogischen, sozialen und therapeutischen Bereich

Durchführung: zwei Mal pro Jahr

Nächste Termine:

Mi., 05. Juni 2019 in Zürich

Dozentin: Marianne Egloff, Familienmediatorin und Erziehungsberaterin

Sa., 31. Aug. 2019 in Chur

Dozentin: Simone d'Aujourd'hui, liz. Marte-Meo-Supervisorin

Kosten: Fr. 290.-

MARTE-MEO-BASIS

Aufbauend auf dem Einführungs- oder Thementag stehen das gezielte Beobachten der Interaktion sowie die eigene Anwendung der Marte-Meo-Kommunikationselemente im Vordergrund.

Ziele

Sie wenden die Marte-Meo-Kommunikationselemente in Ihrer eigenen Berufstätigkeit an und verfügen über ein vertieftes Verständnis für deren Bedeutsamkeit. Sie wissen, wie Sie Filmaufnahmen in ihrem eigenen Berufsfeld machen und können die Interaktionen kleinschrittig beobachten und analysieren. Sie schulen Ihren Blick, erkennen die feinen Momente des Gelingens und festigen die ressourcenorientierte Grundhaltung. Am Ende der vier Tage entscheiden Sie sich für den Abschlusstag oder für die Anmeldung zur Weiterführung zum Marte-Meo-Therapeuten respektive zur Marte-Meo-Therapeutin.

Inhalte

Sie haben die Möglichkeit, mit dem Einsatz der Kamera ein neues «Handwerk» kennenzulernen und konkret und praxisnahe umzusetzen. Die Alltagskomplexität wird für einen Moment verlangsamt, wir zoomen auf die kleinsten Interaktionsmomente. Neugierig forschend gewinnen wir einen neuen wertschätzenden Blick auf unsere Klienten/innen und uns selber.

Während den vier Tage werden Sie:

- in Ihrem Arbeitsalltag passende Sequenzen filmen;
- die eigenen Videosequenzen kleinschrittig analysieren;
- Überlegungen zur Entwicklung der Klienten/innen anstellen und diese mit anderen Teilnehmenden und der Dozentin austauschen.

Voraussetzung

Besuch des Einführungstages, eines Thementages oder Teilnahme am Marte-Meo-Tag der Weiterbildung «Elterncoaching»

Dozentin: Simone d'Aujourd'hui, liz. Marte-Meo-Supervisorin

Abschluss: Marte-Meo-Practitioner

Durchführung: zwei Mal pro Jahr

Nächster Beginn: Mi., 28. August 2019 in Zürich; Sa., 14. Sept. 2019 in Chur

Dauer: 4 Tage exkl. Abschlusstag

Kosten: Fr. 1160.-

MARTE-MEO-THERAPEUT/IN

Unterstützung entwickeln - Entwicklung unterstützen.

Ziele

Sie lernen die Technik des «Reviews», der Beratung mit Hilfe von Filmclips kennen und anwenden. Sie finden geeignete Filmsequenzen, verbinden sie mit den für die Klienten/innen wichtigen Informationen und definieren einen möglichen Entwicklungsschritt. Durch die stärkende und motivierende Kraft der gewählten Filmsequenzen und den achtsamen Dialog mit den Klienten/innen werden Veränderungsprozesse angestoßen und neue Sichtweisen gewonnen.

Inhalte

Sie haben im Basiskurs die Marte-Meo-Methode kennen gelernt und möchten sich jetzt vertieft mit diesem Beratungsansatz beschäftigen. Im Kurs erhalten Sie eine praxisnahe Begleitung, die Ihnen Unterstützung und Supervision anbietet bei der konkreten Umsetzung in ihren beruflichen Alltag.

In einer kleinen Gruppe von maximal 10 Teilnehmenden können Sie von der interdisziplinären Zusammensetzung profitieren. Die vielfältigen Möglichkeiten der Marte-Meo-Methode und die unterschiedlichen Sichtweisen der Teilnehmenden bereichern den eigenen Lernprozess.

Die Suche nach den gelingenden Momenten, die wohlwollende und ressourcenorientierte Beratungshaltung soll nicht nur bei den Klienten/innen Motivation und Entwicklungstimmung wecken, sondern auch auf der Seite der Beraterinnen. Der Schwerpunkt liegt auf der Beratung von Eltern, Lehrpersonen, Fachpersonen (z.B. von Kindertagesstätten oder Pflegeeinrichtungen) aber auch von Jugendlichen und Kindern.

Voraussetzung

Erfolgreicher Besuch des Marte-Meo-Basiskurses

Dozentin: Simone d'Aujourd'hui, liz. Marte-Meo-Supervisorin

Abschluss: Marte-Meo-Therapeut/in

Durchführung: ein Mal pro Jahr

Nächster Beginn: 16. März 2020

Dauer: 12 Tage inkl. Zertifizierung

Kosten: Fr. 3480.-

CAS IEF «Systemisches Elterncoaching und Marte Meo»

Neu können die beiden IEF-Weiterbildungen «Systemisches Elterncoaching» und «Marte Meo» zusammen als Certificate of Advanced Studies IEF abgeschlossen werden.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen aus Sozialarbeit, Psychologie, Pädagogik, Gesundheitswesen, Theologie, Beratung sowie verwandten Berufen.

Ziele und Seminarinhalte: Elterncoaching siehe Seiten 7-9, Marte Meo Seiten 15-17

Supervision

Für den Abschluss CAS IEF müssen die in die Weiterbildungen integrierten Supervisionen statt in den üblichen Gruppengrössen jeweils in Kleingruppen von max. 7 Teilnehmenden absolviert werden.

Abschlussarbeiten

- Elterncoaching: Eine 15-minütige Filmsequenz aus Ihrer Arbeit und dazu ein Kurzbericht im Umfang von drei bis fünf A4-Seiten werden in einem Einzelgespräch ausgewertet.
- Marte Meo: Eine kurze schriftliche Arbeit über einen Verlauf aus Ihrer Arbeit im Umfang von drei bis fünf A4 Seiten und eine 30-minütige Präsentation inkl. Film aus ihrer Tätigkeit. Dieser Abschluss findet in der Gruppe statt.

Voraussetzung für den Abschluss

- 1.) Bestätigung der geforderten Supervisionsstunden in Gruppen.
- 2.) Als «bestanden» beurteilte Abschlüsse im Elterncoaching und Marte Meo.
- 3.) Die regelmässige Teilnahme an den Sequenzen, maximale 10% Abwesenheit.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies IEF «Systemisches Elterncoaching und Marte Meo»

Zulassung mit Hochschulabschluss

Abschluss einer staatlich anerkannten Hochschule inklusive Vorgängerinstitution oder adäquate Abschlüsse auf Hochschulstufe.

Zulassung ohne Hochschulabschluss

In den CAS-Studiengang Certificate of Advanced Studies IEF «Systemisches Elterncoaching und Marte Meo» können Personen individuell aufgenommen werden, die über andere vergleichbare Abschlüsse verfügen oder durch andere Leistungen den Nachweis erbringen, dass sie die Voraussetzung für ein erfolgreiches Absolvieren des Studienganges erfüllen.

Studienspezifische Aufnahmebedingungen

Nachweis einer beraterischen Tätigkeit im psychosozialen Bereich ab Studienbeginn, Bereitschaft, die eigene berufliche Tätigkeit zu dokumentieren und supervidieren zu lassen.

Über die Zulassung zum CAS IEF entscheidet die Bereichsleitung.
Zugelassene Teilnehmende erhalten einen Weiterbildungsvertrag.

Anmeldung: Anmeldetalon siehe Curriculum Seite 18,
Bitte mit Anmeldung einreichen: Beruflicher Lebenslauf, Diplome, Zertifikate etc.

Dieses CAS IEF ist ein Fachkurs des MAS ZSB Systemische Beratung & Pädagogik, Anmeldung und Gewährleistung der Durchführung des MAS erfolgt über das ZSB (Zentrum für Systemische Beratung und Therapie).

Allfällige Änderungen vorbehalten.

KOSTEN

Systemisches Elterncoaching

| | |
|----------------|-------------|
| Anmeldegebühr | Fr. 300.- |
| 11 Seminartage | Fr. 3'300.- |

Marte Meo

| | |
|-----------------------------|-------------|
| 16 Seminartage | Fr. 4'640.- |
| Zertifikat & Anerkennung | Fr. 700.- |
| Supervision in Kleingruppen | Fr. 1'600.- |

| | |
|------------------|---------------------|
| Total CHF | Fr. 10'540.- |
|------------------|---------------------|

Fortbildungen

KOMMUNIKATION MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

«Ja, scho guet, chill's mal.»

Seminar mit Karin Schmid, Einzel-,
Paar- und Familienberaterin, Mediatorin
Mi./Do., 22./23. Mai 2019
Kosten: Fr. 600.-

NEUE AUTORITÄT DURCH BEZIEHUNG

Gewaltloser Widerstand in der Familie, der Schule und der Gemeinde. Autorität ohne Gewalt, neue systemische Zugänge zu Aggression und Problemverhalten.

Seminar mit Marianne Egloff und
Franziska Frohofer
Mo./Di., 23./24. September 2019
Kosten: Fr. 600.-

WAS IST DENN NUR MIT PAULA UND PHILIPP LOS?

Pädagogischer Alltag mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Seminar mit Irmela Wiemann, Dipl.-Psych.
Mi./Do., 13./14. November 2019
Kosten: Fr. 600.-

«ICH SCHAFF'S»

Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Seminar mit Thomas Hegemann,
eidg. anerkannte Psychotherapeut
Mo./Di., 25./26. November 2019
Kosten: Fr. 600.-

LERNCOACHING, ÜBERRASCHEND EINFACH UND ERFOLGREICH

Systemisch, hypnotherapeutisch und ressourcenorientiert Motivation und Lernkonzentration für den Schulerfolg.

Seminar mit Regula Hunter,
Dr. phil. klinische Psychologin
Mo./Di., 2./3. März 2020
Kosten: Fr. 600.-

KINDESSCHUTZ UND SYSTEMISCHES ELTERNCOACHING

Wie wir unsere Arbeit in diffizilem Kontext kontinuierlich an wertschätzender und klarer Haltung orientieren können.

Seminar mit Rainer Kreuzheck, eidg.
anerkannter Psychotherapeut
Mi./Do., 11./12. März 2020
Kosten: Fr. 600.-

IN DER VERGANGENHEIT FINDEST DU DIE ZUKUNFT

Einführung in die Praxis der Biografiearbeit mit belasteten Kindern und Jugendlichen.

Seminar mit Irmela Wiemann, Dipl.-Psych.
13./14. Mai 2020
Kosten: Fr. 600.-

Auskünfte

- Marianne Egloff, Bereichsleiterin
Elterncoaching
- Caroline Zehnder, Sekretariat

IEF Institut für systemische
Entwicklung und Fortbildung
Schulhausstrasse 64, 8002 Zürich
+41 (0)44 362 84 84
ief@ief-zh.ch

Informationsabende

Die Termine entnehmen Sie bitte
unserer Website www.ief-zh.ch.
Die Informationsabende sind kostenlos.
Es wird um Anmeldung gebeten.

Anmeldeschluss/Durchführung

30 Tage vor Beginn der Weiterbildung.
Spätere Anmeldung ist möglich, wenn noch
Plätze frei sind. Die Durchführung
sämtlicher Weiterbildungen erfolgt unter
dem Vorbehalt der genügenden Anzahl
an Teilnehmenden.

Annullierungsbedingungen

Ab 12 Wochen bis 6 Wochen vor Beginn
einer Weiterbildungseinheit sind
seitens der Teilnehmer/innen 50% der
Kosten zu tragen, ab 6 Wochen vor
Beginn die gesamten Kosten.
Eine Versicherung ist Sache des Teilnehmers
bzw. der Teilnehmerin.
Das IEF empfiehlt den Abschluss einer
Annullationskostenversicherung.

Anmeldung


Anmeldung online über www.ief-zh.ch
oder mit dem Talon auf den letzten Seiten
dieser Broschüre.

ANMELDUNG

Weiterbildung

«Systemisches Elterncoaching
mit IEF-Zertifikat» 

Weiterbildung

«CAS IEF Systemisches
Elterncoaching und Marte Meo» 

Andere Fortbildung

Angebot/Datum:

Angebot/Datum:

**Ich erkläre mich mit den Bedingungen für
die Teilnahme an der Weiterbildung,
wie sie in diesem Programm enthalten sind,
einverstanden. Es gelten die AGB des IEF.**

**Bitte ausfüllen und an folgende
Adresse schicken:**

**IEF Institut für systemische Entwicklung
und Fortbildung
Schulhausstrasse 64
8002 Zürich**

Name, Vorname**Strasse, Nummer****PLZ, Ort****Telefon****E-Mail****Geburtsdatum****AHV-Nummer****Titel/Berufsbezeichnung****Ausbildung****Datum****Unterschrift****Allgemeine Geschäftsbedingungen des IEF**

1. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
2. Jede Anmeldung ist erst dann für das IEF verbindlich, wenn sie vom IEF schriftlich bestätigt wurde.
3. Mit der Anmeldung bestätigt die Teilnehmerin/der Teilnehmer, zu der in der Kursausschreibung angesprochenen Teilnehmergruppe zu gehören und die Zulassungsbedingungen zu erfüllen.
4. Änderungen betreffend Anzahl und Wahl der Dozenten bleiben vorbehalten.
5. Muss ein Angebot kurzfristig abgesagt werden, werden bereits bezahlte Kurskosten rückerstattet. Allfällige Spesen oder der entstandene Arbeitsausfall werden durch das IEF nicht vergütet.
6. Die Kosten für nicht besuchte Seminartage werden nicht zurückerstattet.
7. Bei Abmeldungen gilt: Kurzangebote (bis und mit 9 Weiterbildungstage): Bis zu 6 Wochen vor Kursbeginn werden Fr. 50.- in Rechnung gestellt. Bei späterer Abmeldung ist der gesamte Betrag geschuldet. Längere Angebote (ab 10 Weiterbildungstagen): Die Aufnahmegebühr ist in jedem Fall geschuldet. Ab 12 Wochen bis 6 Wochen vor Beginn einer Weiterbildungseinheit sind seitens des Teilnehmers/der Teilnehmerin 50% der Kosten zu tragen, ab 6 Wochen vor Beginn die gesamten Kosten.
8. Bei längeren Weiterbildungsangeboten (ab 10 Weiterbildungstagen) kann der Weiterbildungsplatz nur dann definitiv garantiert werden, wenn die Anzahlung innert der geforderten Frist geleistet ist.
9. Die Durchführung eines Angebots ist abhängig von der Zahl der Teilnehmenden. Die Mindestzahl der Teilnehmenden wird für jedes Angebot separat festgelegt. Das IEF behält sich vor, ein Angebot aufgrund von zu tiefen Teilnehmerzahlen abzusagen. Sollte ein Angebot nicht zustande kommen, wird das IEF eine Alternative anbieten. Sollte dies auch nicht möglich sein, wird der einbezahlte Betrag der Teilnehmerin/dem Teilnehmer zurückerstattet. Allfällige Spesen oder der entstandene Arbeitsausfall werden durch das IEF nicht vergütet.
10. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer anerkennt, dass das IEF für Schäden jeglicher Art im Weiterbildungsverlauf keine Haftung übernimmt mit Ausnahme bei Nachweis grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz.
11. Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers/der Teilnehmerin. Das IEF empfiehlt den Abschluss einer Annullationskostenversicherung (z.B. www.elvia.ch). Bei Kurzangeboten sollte die Versicherung nach Erhalt der Einladung zur Weiterbildung, bei mehrjährigen Weiterbildungen bei Vertragsabschluss abgeschlossen werden.
12. Alle sich aus oder in Verbindung mit der vorliegenden Vereinbarung ergebenden Differenzen sind durch eine Mediation beizulegen. Die Parteien einigen sich auf einen Mediator sowie auf die anzuwendenden Mediationsregeln.

Zürich, 1. Januar 2013

Konzeption, Redaktion und Gestaltung: riomedia.ch

The logo for IEF consists of the letters 'IEF' in a bold, white, sans-serif font. A thick, yellow, brush-stroke-like line starts from the bottom left of the letters and curves upwards and to the right, ending under the 'F'.

IEF

**IEF Institut für systemische Entwicklung
und Fortbildung**

Schulhausstrasse 64, 8002 Zürich

+41 (0)44 362 84 84

ief@ief-zh.ch

www.ief-zh.ch